

SKYFALL

007^F

James Bond 007 – Skyfall

Komposition & Film

Hausarbeit

im Masterstudiengang
Audiovisuelle Medien (AM3)

vorgelegt von

Jona Eisele

Matr.-Nr.: 37022

Im Sommersemester 2019
an der Hochschule der Medien Stuttgart

Dozent:

Prof. Oliver Curdt

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit analysiert die Filmmusik im Film „James Bond 007 – Skyfall“ aus dem Jahr 2012. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet für die Filmmusik, den Titelsong und den Filmtton. Nach einer Darstellung der Hintergründe, Rezeption und Handlung von „Skyfall“ findet eine Analyse des gleichnamigen Titelsongs von Adele und Paul Epworth statt, der einen großen kommerziellen Erfolg erreichte. Schließlich wird die von Thomas Newman komponierte Filmmusik untersucht und es werden unterschiedliche Funktionen und Techniken der angewandten Filmmusik beleuchtet.

Schlagwörter: James Bond, Skyfall, Filmmusik, Komposition

Abstract

The present work analyzes the score in the film “Skyfall” from the year 2012. The film was awarded several times for the score, the title song and the sound editing. After a presentation of the backgrounds, reception and plot of Skyfall, an analysis of the eponymous title song by Adele and Paul Epworth, which a great commercial success, is given. Finally the score composed by Thomas Newman is examined and different functions and techniques of the music are explained.

Keywords: James Bond, Skyfall, score, music, composition

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	2
Abstract	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	4
1 Hintergrund	5
2 Rezeption	7
3 Handlung	9
4 Charaktere	11
4.1 James Bond.....	11
4.2 Raoul Silva.....	11
4.3 M	11
4.4 Q.....	12
4.5 Eve Moneypenny	12
4.6 Gareth Mallory	12
5 Titelsong	13
6 Filmmusik	14
6.1 Nicht-Diegetische Musik	14
6.2 Diegetische Musik	15
6.3 Funktionen der Filmmusik	15
6.3.1 Paraphrasierung	15
6.3.2 Polarisierung	16
6.3.3 Kontrapunktierung.....	16
6.4 Filmmusiktechniken.....	16
6.4.1 Leitmotiv-Technik.....	16
6.4.2 Underscoring	17
6.4.3 Mood-Technik	17
7 Fazit	18
Quellenverzeichnis	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Titelbild von Skyfall	5
Abbildung 2: Auszeichnungen.....	7
Abbildung 3: Adele und Paul Epworth.....	8
Abbildung 4: Finale in Skyfall.....	10
Abbildung 5: Einsatz von Filmmusik.....	14

1 Hintergrund

Zunächst sollen die Entstehung, Hintergründe und Eckdaten des Films „James Bond 007 – Skyfall“ herausgestellt werden, um in den nachfolgenden Kapiteln die Handlung des Films zu beleuchten und anschließend eine Analyse der Filmmusik darzulegen.

Der Film „James Bond 007 – Skyfall“ erschien im Jahr 2012 und hat eine Gesamtlänge von 143 Minuten.¹ Skyfall² war der 23. Film der James-Bond-Reihe und feierte im Jahr 2012 zudem das 50. Jubiläum der Filmreihe.³ Abbildung 1 zeigt das Titelbild des Films. Regie führte der britische Oscarpreisträger Sam Mendes, Produzenten waren die beiden US-Amerikaner Michael Gregg Wilson und Barbara Broccoli.⁴ Wilson war mit Skyfall zum 14. Mal in Folge Produzent der James-Bond-Filme, seine Stiefschwester Broccoli zum neunten Mal.⁵ Das Drehbuch wurde von den Autoren John Logan, Neal Purvis und Robert Wade geschrieben.⁶ Der erste vollständige Entwurf des Drehbuchs wurde bereits am 18.11.2010 unter dem Namen „Nothing is Forever“ vorgelegt, die endgültige Version unter dem Titel „Skyfall“ lag am 15.08.2011 vor.⁷



Abbildung 1: Titelbild von Skyfall

Quelle: <http://www.filmstarts.de/kritiken/145646.html>

¹ Vgl. IMBD (2012)

² In dieser Arbeit abkürzend verwendet für den deutschen Filmtitel „James Bond 007 – Skyfall“

³ Vgl. Baumgardt (2012)

⁴ Vgl. IMDB (2012)

⁵ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

⁶ Vgl. IMDB (2012)

⁷ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

Die Filmmusik in Skyfall wurde erstmals in einem Film der James-Bond-Reihe von Thomas Newman komponiert, der allerdings mit Regisseur Sam Mendes schon für mehrere andere Filme zusammengearbeitet hatte.⁸ Der Soundtrack zum Film erschien am 26. Oktober 2012 unter dem Label Sony Classical von Sony Music.⁹

Das Titellied von Skyfall, das selbigen Namen trägt, wurde von Adele und ihrem Produzenten Paul Epworth geschrieben.¹⁰ Der Song erhielt mehrere Auszeichnungen, wie den Platz 1 der deutschen und der schweizer Single-Charts, und erlangte insgesamt großen kommerziellen Erfolg.¹¹

Die Dreharbeiten fanden primär in Großbritannien, insbesondere in London und den Pinewood Studios, statt.¹² Die Szenen, die in Schottland spielen, wurden in Südengland gedreht.¹³ Ein weiterer Drehort war Istanbul, für die ersten Szenen im Film.¹⁴ Die Szenen in Shanghai wurden aus finanziellen Gründen nicht in China gedreht.¹⁵

Der Film hatte ein Budget von ca. 200 Millionen US-Dollar, wobei sich die Produktion anfangs aufgrund von finanziellen Problemen verzögerte.¹⁶ 75 Millionen US-Dollar vom Budget wurden durch Product Placement gedeckt, primär durch Kooperationen mit der Firma Heineken.¹⁷ Dies entspricht einem wesentlich höheren Anteil von Product Placement als in den vorherigen James-Bond-Filmen.¹⁸

Das Einspielergebnis von über 1 Milliarde US-Dollar machte Skyfall zum erfolgreichsten James-Bond-Film und zum weltweit erfolgreichsten Agentenfilm.¹⁹

⁸ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

⁹ Vgl. Amazon (2012)

¹⁰ Vgl. Wikipedia (o. J. b)

¹¹ Vgl. Kapitel 2 & Kapitel 5

¹² Vgl. Wikipedia (o. J. a)

¹³ Vgl. ebd.

¹⁴ Vgl. Süddeutsche (2012)

¹⁵ Vgl. ebd.

¹⁶ Vgl. IMDB (2012) & Moviepilot (2010)

¹⁷ Vgl. Kinofilme (2011) & Wikipedia (o. J. a)

¹⁸ Vgl. ebd.

¹⁹ Vgl. Box Office Mojo (o. J.)

2 Rezeption

Abgesehen vom kommerziellen Erfolg erhielt Skyfall auch von Medien und Kritikern vorwiegend positive Rückmeldungen. Die nachfolgenden Zitate zeigen einen Ausschnitt der medialen Echos:

„Skyfall is a great British bulldog of a movie. From the moment the orchestral sound of Adele belts out, sending a nostalgic shiver down the audience’s collective spine, we know this will be a triumphant return to classic Bond. Sam Mendes, the director, deftly balances fanboy worship of 007 tradition with sophisticated filmmaking, and (apart from early Connery), nobody does it better than Daniel Craig.“ – The Times²⁰

„Der 23. Film der ‚007‘-Serie verknüpft die spielerische Hommage an Tradition und Schauwerte mit einer spannungsreichen Geschichte um den Widerstreit von Pragmatismus und Emotion, Altem und Neuem. Intelligent und unterhaltsam pendelt er zwischen spektakulärer Action und pointiertem Schlagabtausch, wobei das klassische Personal der James-Bond-Filme eine reizvolle Neuinterpretation erfährt“ – Lexikon des internationalen Films²¹

Des Weiteren erhielt Skyfall eine Vielzahl an Preisen und Auszeichnungen. Darüber gibt die nachfolgende Abbildung einen Überblick.

<ul style="list-style-type: none"> ○ Satellite Awards 2012: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bester Nebendarsteller für Javier Bardem ○ 6 Nominierungen ○ Chicago Film Critics Association Awards 2012: <ul style="list-style-type: none"> ○ 3 Nominierungen ○ Washington DC Area Film Critics Association Awards 2012: <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Nominierungen ○ Los Angeles Film Critics Association Awards 2012: <ul style="list-style-type: none"> ○ Beste Kamera für Roger Deakins ○ Critics' Choice Movie Awards 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bester Actionfilm ○ Bester Schauspieler in einem Actionfilm (Daniel Craig) ○ Bestes Lied für Adele und Paul Epworth ○ 4 Nominierungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Screen Actors Guild Awards 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestes Stuntensemble ○ 1 Nominierung ○ Golden Globe Awards 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bester Filmsong für Adele und Paul Epworth ○ London Critics' Circle Film Award 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ 4 Nominierungen ○ British Academy Film Awards 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bester britischer Film ○ Beste Filmmusik für Thomas Newman ○ 6 Nominierungen ○ Oscar 2013: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bester Song für Adele und Paul Epworth ○ Bester Tonschnitt für Per Hallberg ○ 3 Nominierungen
---	---

Abbildung 2: Auszeichnungen

Quelle: Eigene Abbildung nach Wikipedia (o. J. a)

²⁰ The Times (2012)

²¹ Filmlexikon (2012)

Aus Abbildung 2 wird ersichtlich, dass Skyfall vor allem für die Filmmusik, das Titellied und den Ton ausgezeichnet wurde. Skyfall wurde unter anderem mit einem Oscar für den besten Song für Adele und Paul Epworth (vgl. Abbildung 3), einem Oscar für den besten Tonschnitt für Per Hallberg, einem Golden Globe für den besten Filmsong für Adele und Paul Epworth und einen British Academy Film Award für die beste Filmmusik für Thomas Newman ausgezeichnet. Skyfall ist der erste James-Bond-Film seit 1966, der einen Oscar erhielt (zuvor „James Bond 007 – Feuerball“ in der Kategorie „Beste visuelle Effekte“).²²



Abbildung 3: Adele und Paul Epworth

Quelle: <https://www.capitalfm.com/features/best-song-writing-partnerships/adele-paul-epworth/>

²² Vgl. Wikipedia (o. J. a)

3 Handlung

Im Folgenden wird die Handlung des Films „James Bond 007 – Skyfall“ zusammenfassend beschrieben, um in Kapitel 5 darauf aufbauend eine Analyse der Filmmusik durchzuführen.

Die Eingangssequenz des Films zeigt James Bond und Eve Moneypenny in Istanbul, die den Auftragsmörder Patrice verfolgen. Dieser hat eine gestohlene Festplatte mit geheimen Daten, die das MI6 zurückgewinnen will, da darauf unter anderem die Identitäten von britischen Geheimagenten hinterlegt sind. Als Bond und Patrice in einem Kampf verwickelt sind, versucht Moneypenny Patrice aus der Distanz mit einem Scharfschützengewehr zu erschießen. Sie zögert, da immer wieder Bond ins Visier gerät und drückt letztlich auf Drängen von M, der Chefin des MI6, ab. Die Kugel trifft allerdings Bond, der in einen Fluss stürzt und Patrice entkommt. Bond wird für tot erklärt. Bond treibt den Fluss entlang und fällt schließlich einen Wasserfall hinunter, an dieser Stelle beginnt das Titellied.

Nach einem Bombenanschlag auf das Hauptgebäude des MI6 kehrt Bond zurück, der nicht gestorben, sondern untergetaucht war. M schickt Bond auf eine Mission nach Shanghai, dort findet er Patrice. Bond gelingt es, Patrice zu überwältigen und Patrice stirbt nach einem Sturz. In einem Casino trifft Bond dann auf Séverine, die Informationen zu dem Drahtzieher des Terrornetzwerkes hat. Auf der Suche nach diesem werden Bond und Séverine festgenommen und treffen auf den Cyberterroristen Raoul Silva, der früher selbst MI6-Agent war. Silva will Rache, da M ihn in einer früheren Mission geopfert hat. Nachdem Silva Séverine erschossen hat, gelingt es Bond Silva zu stellen und festzunehmen. Silva wird in einem Gefängnis in London untergebracht.

Silva gelingt die Flucht aus dem Gefängnis und versucht M zu töten, die sich in einem Geheimdienstausschuss befindet. Bond und dem Geheimdienstkoordinator Gareth Mallory gelingt es, dies zu verhindern. Daraufhin taucht Bond mit M in Bonds Elternhaus, in „Skyfall“, in Schottland unter. Dort verschanzen sie sich und bereiten sich auf den Angriff Silvas vor. Silva greift mit einigen Männern das Haus an, wobei M verletzt wird und durch einen Tunnel, der von dem Haus in die Nähe einer Kapelle führt, flüchtet. Währenddessen gelingt es Bond, einen angreifenden Hubschrauber zu sprengen, wobei auch das Haus explodiert (vgl. Abbildung 4). Auch Bond gelingt es, in letzter Gelegenheit, durch den Tunnel zu

flüchten. Silva findet M, die sich in der Kapelle versteckt hat, und versucht M und sich selbst gleichzeitig mit einem Schuss zu töten. Bond erreicht noch rechtzeitig die Kapelle und tötet Silva durch einen Messerwurf von hinten. M stirbt allerdings an ihren Verletzungen. Mallory wird schließlich der neue M.



Abbildung 4: Finale in Skyfall

Quelle: James Bond 007 – Skyfall (2012)

4 Charaktere

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Charaktere, ihre Beziehungen untereinander und die jeweiligen Schauspieler des Films „James Bond 007 – Skyfall“ kurz beschrieben.

4.1 James Bond

James Bond ist der Protagonist des Films und wird in der Film-Reihe zum dritten Mal in Folge von Daniel Craig dargestellt.²³ Bond wird im Film Skyfall als gealterter MI6-Agent dargestellt, der sich, nachdem er abgetaucht war, erst wieder beweisen muss. In Skyfall wird, weitreichender als in den sonstigen James-Bond-Filmen, die private Seite Bonds beleuchtet und trotzdem nicht auf klassische James-Bond-Szenen verzichtet.

4.2 Raoul Silva

Raoul Silva ist der Antagonist des Films und wird von Javier Bardem gespielt, der für seine Leistungen u.a. einen Satellite Award erhielt.²⁴ Silva, der ehemalige Geheimdienst-Agent des MI6, will Rache an M, da diese ihn in einer Mission opfern musste. Zunächst erregt Silva durch die Veröffentlichung von Staatsgeheimnissen Aufsehen. Er wirkt zu Beginn des Films durch seine extravaganten Auftritte beinahe lächerlich und erweist sich spätestens ab dem Ausbruch aus dem Gefängnis in London als gefährlicher Gegner für Bond.

4.3 M

M ist die Leiterin des Geheimdienstes MI6. Auf den Decknamen „M“ wird im Film nicht eingegangen. M verkörpert in Skyfall zum siebten und letzten Mal M in einem James-Bond-Film.²⁵ In Skyfall wird eine Art Mutterrolle von M für Bond angedeutet. Auch Silva nennt sie während seines Gefängnisaufenthaltes „Mutter“. M ist die einzige Person, die Bond gegenüber weisungsbefugt ist. Am Ende

²³ Vgl. IMDB (2012)

²⁴ Vgl. Kapitel 2

²⁵ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

des Films stirbt sie an Verletzungen, die ihr im Kampf gegen Silva zugefügt wurden. Letztlich wird Gareth Mallory der neue M.

4.4 Q

Der Quartiermeister Q hat in Skyfall seinen ersten Auftritt in einem James-Bond-Film mit Daniel Craig.²⁶ Q wird in Skyfall von Ben Whishaw gespielt²⁷ und hat sich nicht nur durch die Besetzung verändert: Q ist nicht mehr nur ein Techniker, der Bond mit außergewöhnlichen Waffen und Ausrüstungen ausstattet, sondern verkörpert nun zudem einen jungen „Computer-Nerd“. Damit wurde die Rolle modernisiert und Q kann durch seine Talente im Hacking aktiver in das Geschehen eingreifen.

4.5 Eve Moneypenny

Auch Miss Moneypenny erhält den ersten Auftritt in einem James-Bond-Film mit Daniel Craig und wird nun von Naomie Harris gespielt.²⁸ Sie wird dabei ebenfalls modernisiert: Während sie in den vorigen Filmen der Reihe eine eher passive Rolle einnahm, mit der Bond gelegentlich flirtete, greift sie nun, wie bereits in der Eingangssequenz von Skyfall, aktiv in das Geschehen ein. Auch ihr Vorname wurde verändert: Statt „Jane“ lautet dieser nun „Eve“.

4.6 Gareth Mallory

Gareth Mallory wird von Ralph Fiennes verkörpert.²⁹ Mallory ist ein ehemaliger Kämpfer der britischen Armee und hatte unter anderem Einsätze im Nordirlandkonflikt. Zunächst ist er der Geheimdienstkoordinator des MI6 und wird am Ende des Films der neue M. Durch seine Kriegsvertrautheit ist dem neuen M für die nächsten James-Bond-Filme die Möglichkeit gegeben, in Kämpfe und Auseinandersetzungen einzugreifen, wie in Skyfall beispielsweise in der Schießerei beim Geheimdienstausschuss.

²⁶ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

²⁷ Vgl. IMDB (2012)

²⁸ Vgl. Wikipedia (o. J. a)

²⁹ Vgl. ebd.

5 Titelsong

Der von Adele und ihrem Produzenten geschriebene Titelsong, der denselben Titel wie der Film trägt, erhielt mehrere Auszeichnungen und erlangte international großen kommerziellen Erfolg.³⁰

Für den Song wurde ein 77-köpfiges Orchester aufgenommen.³¹ Für die Orchestrierung bekam Epworth Unterstützung vom Filmkomponisten Thomas Newman.³² Der Song ist in einem 4/4-Takt und in C-Moll geschrieben und hat ein mäßiges Tempo von 76 BPM. Das Stück beginnt mit Bläsern und Streichern, es folgt eine Klavier-Figur entlang der Kadenz des bekannten, 50-Jahre-alten James-Bond-Themes.³³ Etwa ab der Hälfte des Songs setzt eine E-Gitarre ein, dies ist eine weitere Parallele zum James-Bond-Theme. Der Refrain setzt zusammen mit dem Schlagzeug ein. Die Intensität des Songs wird durch eine mächtige Orchestrierung und Chor-Arrangements gesteigert.

Adeles Stimme ist für ihre Verhältnisse relativ tief und reicht in „Skyfall“ von G3 bis C5. Dies lag angeblich daran, dass sie zum Zeitpunkt der Aufnahme hochschwanger war, wodurch sich die Stimmlage von Frauen zwischenzeitlich etwas nach unten verlagern kann.³⁴

Im Film startet der Titelsong mit der Titelsequenz, als Bond, der von der Kugel getroffen wurde, in den Fluss fällt und einen Wasserfall hinunterstürzt. Entsprechend beginnen die Lyrics der Songs mit den Worten „This is the end“. Auch im weiteren Verlauf des Titelsongs wird immer wieder inhaltlich Bezug auf die Handlung des Films genommen, einerseits durch die Lyrics, andererseits durch die visuellen Aspekte in der Titelsequenz. Dabei lassen sich Szenen, wie die Anspielung auf das Finale in Skyfall, erst nachdem der Film in Gänze gesehen wurde, deuten.

³⁰ Vgl. Kapitel 2

³¹ Vgl. 007 (2012)

³² Vgl. Schweiger (2012)

³³ Vgl. Wikipedia (o. J. b)

³⁴ Vgl. The Washington Post (2018)

6 Filmmusik

Dieses Kapitel analysiert die Filmmusik in „James Bond 007 – Skyfall“. Hierbei wird auf unterschiedliche Funktionen und Techniken der Filmmusik eingegangen.

Zunächst zeigt die nachfolgende Abbildung einen zeitlichen Überblick über den Einsatz von Musik im Film. Die türkisfarbenen Markierungen zeigen, an welchen Stellen das Bond-Leitmotiv auftritt. Die Ausschnitte in Orange sind die Szenen, die mit nicht-diegetischer Musik hinterlegt sind, die roten Ausschnitte sind Szenen mit diegetischer Musik, die blauen Ausschnitte sind Szenen ohne Musik.



Abbildung 5: Einsatz von Filmmusik

Quelle: Eigene Darstellung

Es fällt auf, dass der Großteil des Films – mehr als zwei Drittel – mit Musik hinterlegt wurde und es dabei vier Stellen mit diegetischer Musik gibt. An vielen Stellen tritt ein Leitmotiv von Bond auf.³⁵ Da im Film Skyfall in den meisten Szenen Musik zu hören ist, werden Szenen durch das Auslassen von Musik hervorgehoben. Es sind meistens wichtige Dialoge oder Schlüsselszenen, an denen keine Musik gespielt wird.

6.1 Nicht-Diegetische Musik

Die von Thomas Newman komponierte nicht-diegetische Filmmusik greift primär auf mächtige Orchesterarrangements zurück, die in der Besetzung und Intensität gesteigert werden, um eine Spannung aufzubauen oder aufrechtzuerhalten. An den Kampf- und Action-Szenen hingegen werden oftmals ein Schlagzeug und weitere perkussive Elemente eingesetzt.

³⁵ Vgl. Abschnitt 6.4.1

6.2 Diegetische Musik

An vier Stellen im Film ist diegetische Musik zu hören. Die erste Szene spielt in einer Bar, in der Musik gespielt wird, am Anfang des Films als Bond abgetaucht ist. Die zweite Szene mit diegetischer Musik spielt in dem Casino, in dem Bond erstmals auf Séverine trifft, die ihn später zu Silva führt.

Am auffälligsten sind allerdings die dritte und vierte Szene mit diegetischer Musik. Dies sind die Szenen, an denen die Auftritte von Silva mit kontrapunktierender Musik untermalt werden.³⁶ Zum einen ist es die Szene, an der Silva Séverine erschießt, zum anderen als er Bonds Elternhaus „Skyfall“ angreift. Jeweils hat Silva Lautsprecher an Gebäuden, auf Stativen bzw. an einem Hubschrauber angebracht. Es sind „Boum“ von Charles Trenet und das Cover „Boom Boom“ von der Band Animals, das im Original von John Lee Hooker geschrieben wurde, zu hören.

6.3 Funktionen der Filmmusik

Im Folgenden werden die Funktionen der Filmmusik im Film Skyfall beschrieben.

6.3.1 Paraphrasierung

Die Filmmusik wird zumeist paraphrasierend eingesetzt. In spannenden Szenen unterstützen mächtige Orchesterarrangements die Stimmung, in Action-Szenen spiegeln perkussive Elemente die Dynamik und Geschwindigkeit des Visuellen wider. An vielen Stellen wird die Musik dabei deskriptiv eingesetzt.³⁷ Bei einem Wechsel der Szenen passt sich die Musik zumeist an das neue Setting und die Stimmung der Szene an, auch das Tempo der Musik verhält sich konvergent zu den gezeigten Szenen. Durch die Paraphrasierung werden die visuell übertragenen Stimmungen zusätzlich auditiv unterstützt und verstärkt.³⁸

³⁶ Vgl. Abschnitt 6.3.3

³⁷ Vgl. Abschnitt 6.4.2

³⁸ Vgl. Kah (2018)

6.3.2 Polarisierung

An einigen Stellen wird auf die Funktion polarisierender Filmmusik zurückgegriffen. Dabei wird neutralen Bildern durch die Filmmusik eine bestimmte Stimmung gegeben.³⁹ Im Film Skyfall wird die Polarisierung häufig genutzt, um die Spannung über mehrere Szenen hinweg aufrechtzuerhalten. Beispielsweise werden neutrale Aufnahmen von Shanghai aus der Vogelperspektive durch treibende Musik eindeutig emotional gefärbt, um auf die Gefährlichkeit von Bonds Mission in China aufmerksam zu machen.

6.3.3 Kontrapunktierung

In den Szenen mit der diegetischen Musik von Silva wird zudem auf die Funktionalität der Kontrapunktierung zurückgegriffen: Die heitere Musik widerspricht der Stimmung der Szene, wodurch die emotionale Wirkung gesteigert wird. Die kontrapunktierende Wirkung der diegetischen Musik ist zudem eine Parallele zu dem in den Bond-Filmen besonders maskulin auftretenden Protagonisten Bond und dem extravaganten Auftreten des Antagonisten Silva, der mit der Musik die Männlichkeit Bonds verspottet.

6.4 Filmmusiktechniken

In dieser Abschnitt wird die Verwendung unterschiedlicher Filmmusiktechniken im Film Skyfall beschrieben.

6.4.1 Leitmotiv-Technik

Wie in Abbildung 5 zu sehen ist, gibt es viele Stellen im Film, an dem das Leitmotiv von Bond zu hören ist. Bond ist hierbei die einzige Person im Film, die durch ein Leitmotiv beschrieben wird.

Das Leitmotiv ist jeweils eine Abwandlung bzw. Umspielung des bekannten James-Bond-Themes aus dem Jahr 1962.⁴⁰ Das Leitmotiv spiegelt die Identität und Person von James Bond wider. Die orchestralen Umspielungen des Themas variieren dabei, je nach Bonds Zustand und Stimmung, in Tempo, Harmonie und Rhythmik und kündigen teilweise bestimmte Szenen auditiv an. Im Film Skyfall

³⁹ Vgl. Kah (2018)

⁴⁰ Vgl. Wikipedia (o. J. c)

wird das Leitmotiv zudem häufig zu klassischen James-Bond-Szenen, die bereits aus älteren Bond-Filmen bekannt sind, gespielt, um die Identität Bonds übergreifend zu festigen. Eine dieser klassischen Szenen ist, als Bond M entführt, um mit ihr unterzutauchen und sie in den bereits aus u.a. „James Bond 007 – Goldfinger“ (1964) bekannten Aston Martin DB5 steigen.

6.4.2 Underscoring

Der Film Skyfall zeigt eine Vielzahl deskriptiver Elemente bzw. Underscoring in der Filmmusik. In der Filmmusik werden dabei Geräusche oder Bewegungen in einer Szene musikalisch synchron nachgeahmt.⁴¹ Besonders häufig wird diese Technik in Skyfall in Action-Szenen verwendet, indem bestimmte Schläge oder Stöße durch den Einsatz von Becken, Pauken oder Staccato im Orchester musikalisch umschrieben und unterstützt werden. Des Weiteren wird die deskriptive Technik verwendet, um die Eigenschaften eines bestimmten Ortes wiederzugeben. Die Off-Musik in der Szene in dem Casino in Macau hat beispielsweise eindeutig chinesische Einflüsse in der Instrumentierung und Spielweise.

6.4.3 Mood-Technik

Durch die Mood-Technik werden in der Filmmusik die Emotionen und Gemütszustände Bonds dargestellt. Somit greift die Musik zum Beispiel in romantischen Szenen die Stimmung Bonds auf. Außerdem beschreibt die Musik die Gefühle Bonds, als M am Ende des Films stirbt, in Form einer sentimental wirkenden Akkordfolge. Dadurch bekommt der Zuschauer bzw. Zuhörer vorübergehend einen Eindruck von Bonds persönlichen Gefühlen und wird in die Stimmungsebene tiefgreifender eingebunden.

⁴¹ Vgl. Kah (2017)

7 Fazit

Zuletzt sollen die herausgestellten Erkenntnisse über die Filmmusik im Film Skyfall in diesem Kapitel zusammengefasst dargestellt werden.

Insgesamt wird sehr viel Musik im Film gespielt, weniger als ein Drittel des Films enthält keine Musik. Dabei sind Musik und Sounddesign meist sehr nah an der Storyline und den visuell vermittelten Eindrücken und wirken dadurch hauptsächlich paraphrasierend. Teilweise hat die Filmmusik auch eine polarisierende Funktion, um die Spannung über mehrere Szenen hinweg aufrechtzuerhalten. Obwohl die Musik oftmals sehr laut ist, wird sie aufgrund der Stimmigkeit zum Bild trotzdem nicht zu vordergründig wahrgenommen. Durch die Häufigkeit der Szenen, die mit Musik hinterlegt sind, fallen besonders Szenen durch das Fehlen der Musik auf. Diese sind meist wichtige Dialog- oder Schlüsselszenen.

Im Film gibt es vier Szenen mit diegetischer Musik. In den zwei Szenen mit dem Antagonisten Silva wirkt diese zudem kontrapunktierend. Die heitere Musik Silvas im Kontrast zur Spannung der jeweiligen Szene ist zudem eine Parallele zum Verhältnis und der Unterschiede zwischen Bond und Silva.

Es wird in der Filmmusik auf deskriptive Technik, Leitmotiv-Technik und Mood-Technik zurückgegriffen. Die deskriptive Technik wird häufig in Action-Szenen verwendet und beschreibt Bewegungen und Ereignisse musikalisch synchron. Der Protagonist James Bond erhält ein Leitmotiv, das durch Variationen und orchestrale Umspielungen des bekannten James-Bond-Themes wiedergegeben wird. Die Spielweise des Leitmotivs hängt jeweils vom Gemütszustand Bonds bzw. der Situation, in der er sich befindet, ab. Die Mood-Technik wird verwendet, um die Gefühle Bonds, insbesondere in romantischen oder sentimentalen Szenen, musikalisch darzustellen, wodurch mehr von Bonds Persönlichkeit preisgegeben wird.

Quellenverzeichnis

007 (2012): Skyfall Official Theme News. <https://www.007.com/skyfall-official-theme-song-news/> (Datum des Zugriffs: 03.07.2019)

Amazon (2012): Skyfall – Thomas Newman. <https://www.amazon.de/Skyfall-Thomas-Newman/dp/B0096233ZW> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

Baumgardt, C. (2019): James Bond 007 – Skyfall. <http://www.filmstarts.de/kritiken/145646.html> (Datum des Zugriffs: 01.07.2019)

Box Office Mojo (o. J.): Skyfall. <https://www.boxofficemojo.com/movies/?id=bond23.htm> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

Filmlexikon (2012): Skyfall. <https://www.zweitausendeins.de/filmlexikon/?sucheNach=titel&wert=540664> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

IMDB (2012): James Bond 007 - Skyfall. <https://www.imdb.com/title/tt1074638/> (Datum des Zugriffs: 01.07.2019)

Kah, Ronald (2017): Filmmusiktechniken im Überblick. <https://ronaldkah.de/filmmusiktechniken/> (Datum des Zugriffs: 08.07.2019)

Kah, Ronald (2018): Funktionen der Filmmusik. <https://ronaldkah.de/paraphrasierung-filmmusik/> (Datum des Zugriffs: 08.07.2019)

Kinofilme (2011): Der neue Bond: 34 Millionen für Produktplatzierungen. <https://www.kinofilme.com/der-neue-bond-34-millionen-fuer-produktplatzierungen/> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

Moviepilot (2019): James Bond 23 für unbestimmte Zeit auf Eis gelegt. <https://www.moviepilot.de/news/james-bond-23-fuer-unbestimmte-zeit-auf-eis-gelegt-106166> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

Schweiger, Daniel (2012): Interview with Thomas Newman. In: Film Music Magazine. <http://www.filmmusicmag.com/?p=10217> (Datum des Zugriffs: 03.07.2019)

Süddeutsche (2012): Bei Bond zu Hause. <https://www.sueddeutsche.de/reise/drehorte-von-skyfall-in-london-bei-bond-zuhause-1.1504546> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

The Times (2012): Review: Skyfall. <https://www.thetimes.co.uk/article/review-skyfall-6x783ghzwqr> (Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

The Washington Post (2018): Adele's voice got lower in pregnancy.

<https://www.washingtonpost.com/news/morning-mix/wp/2018/06/01/adeles-voice-got-lower-after-childbirth-thats-pretty-common-a-new-study-shows/>
(Datum des Zugriffs: 03.07.2019)

Wikipedia (o. J. a): James Bond 007 – Skyfall. https://de.wikipedia.org/wiki/James_Bond_007:_Skyfall (Datum des Zugriffs: 01.07.2019)

Wikipedia (o. J. b): Skyfall (Lied). [https://de.wikipedia.org/wiki/Skyfall_\(Lied\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Skyfall_(Lied))
(Datum des Zugriffs: 02.07.2019)

Wikipedia (o. J. c): James Bond Theme. https://de.wikipedia.org/wiki/James_Bond_Theme (Datum des Zugriffs: 08.07.2019)